

Zentralrepro - der Schlüssel zur Markenkonsistenz

Unternehmen mit starken Marken wissen um den Stellenwert einer guten Verpackungsgestaltung im Marketing-Mix. Laut einer Studie der GfK (Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung e. V.) werden 70% aller Kaufentscheidungen am Point-of-Sale getroffen. Daher legt das Marketing großen Wert auf eine effektive Markenkommunikation und investiert in hochwertiges Verpackungsdesigns, um die Vermarktungsidee zu visualisieren und die Kunden am POS anzusprechen.

Was so selbstverständlich klingt stellt viele Markenartikler vor komplexe Problemstellungen, wenn es gilt, das Verpackungsdesign konsistent und ohne Qualitätsverlust auf allen Verpackungstypen, Materialien und in allen Druckverfahren umzusetzen. Besonders internationale Marken, welche von unterschiedlichen Marketingstandorten betreut werden, erfordern einen großen Aufwand und größte Sorgfalt, um eine Markenkonsistenz zu gewährleisten.

Um diese komplexe Aufgabe zu vereinfachen bietet Janoschka seinen Kunden aus dem Markensegment den Service einer Zentralrepro. Gemeinsam mit den Kunden, schwerpunktmäßig aus dem Bereich Food, hat Janoschka den Artwork- und Reproprozess vereinheitlicht, transparenter gestaltet und Instrumente zur Wahrung der Markenkonsistenz entwickelt.

Die Leistung einer Zentralrepro beginnt im ersten Schritt bei der Designentwicklung einer Marke; durch die technische Beratung können drucktechnische Parameter bereits in der Designphase beachtet werden. Das vereinfacht nachfolgende Prozessschritte und hilft dem Marketing im Vorfeld ein Gespür für das finale Produkt zu erhalten. Der Input von der Kreativagentur, vom Marketing, der Verpackungsentwicklung und weiteren involvierten Parteien wird zentral beim Repropartner gebündelt und in ein Artwork umgewandelt. Dadurch ergeben sich für das Marketing Möglichkeiten, Synergien auszunutzen und die Varianten-, Promo- und Sprachadaptionen direkt von der Zentralrepro schnell und einfach umsetzen zu lassen.

Diese zentrale Zusammenarbeit hilft dabei die Markenkonsistenz zu sichern und Arbeitsschritte zu bündeln, dadurch Kosten zu optimieren. Auch die Reduzierung des time-to-market ist ein Vorteil, welcher bei solch einem Prozess zum Tragen kommt. „Kompetente Spezialisten helfen uns sehr, unsere Artworks schneller zum Drucker zu liefern und somit unsere Produkte schneller auf den Markt zu bringen“ betont Deborah Seekircher vom Unilever Marketing als langjährige Kundin von Janoschka.

Nach der Erstellung der Artwork erfolgt die druckerspezifische Reproausarbeitung durch die Zentralrepro. In diesem Schritt kann die Zentralrepro seine Stärken durch ein leistungsfähiges Colour-Management ausspielen und eine Farbkonsistenz über unterschiedliche Druckerverfahren, Materialien und Verpackungstypen hinweg gewährleisten. Auch die technische Beratung in der Reprophase hilft dem Markenartikler, den Prozess besser im Griff zu behalten. „Wir Marketeers können uns auf die Kompetenzen der Janoschka PMA (Print Management Agency) verlassen, die alle Belange direkt mit den verschiedenen Lieferanten für uns klärt. Dies ist sehr effektiv“, unterstreicht Deborah Seekircher.

Als Full Service Provider bietet Janoschka im letzten Prozessschritt je nach Wunsch die Herstellung von State-of-the-Art Tiefdruck-, Flexodruck- und Prägeformen. Diese vollintegrierte Prozessteuerung gewährleistet dem Markenartikler größtmögliche Umsetzungssicherheit und der Druckerei kurze Stillstandzeiten, schnelle Druckabnahmen und geringen Ausschuss. Auch bei der anschließenden Druckproduktion nimmt Janoschka auf Wunsch des Kunden die beratende Funktion für das Marketing und die Druckerei ein.

Die jahrelange Zusammenarbeit von vielen großen und mittelständischen Markenartiklern mit Janoschka gibt dem Zentralreproprozess Recht. Das stellt auch Sylvia Balkenholl aus dem Bereich Einkauf Packstoffe und Druckservice bei Bahlsen heraus: „Wir arbeiten sehr eng zusammen und kennen uns inzwischen so gut, dass die Abstimmung nahezu ohne Worte funktioniert. Das ist extrem wertvoll, denn neben der hohen Qualität ist für uns die schnelle und zuverlässige Umsetzung unserer Vorstellungen entscheidend“.

Da bei jedem Markenartikler unterschiedliche Voraussetzungen vorherrschen, gilt es bei der Zentralisierung der Repro ein maßgeschneidertes Produkt auszuarbeiten, um eine maximale Optimierung zu erreichen. Generell gilt: Je früher man im Entstehungsprozess einer Verpackung anfängt, über den Fortdruck nachzudenken, umso kosteneffizienter und zielsicherer kann man den Weg dorthin bereiten.

„Wir verdeutlichen unseren Kunden immer wieder, dass man für das gleiche Geld auch mehr Marke haben kann. Um das zu erreichen, sollten wir möglichst schon in der Designphase mit am Tisch sitzen und dann den Prozess ab der Artwork steuern. In dieser Rolle können wir für unseren Kunden den größten Mehrwert erzielen, indem wir zum einen zwischen dem kreativen und dem industriellen Pol vermitteln, zum anderen aber auch den gesamten Prepress-Prozess intelligent aufbauen“, beschreibt Alexander Janoschka, CEO der Janoschka Holding, den Anspruch des Unternehmens.

Die Umstellung eines bestehenden Prozesses bindet immer Ressourcen, auch auf Seite des Markenartiklers. Doch die daraus resultierenden kurz- bis langfristigen Vorteile sprechen eine klare Sprache und ermutigen viele Markenartikler dazu den vorherrschenden Verpackungsprozess auf den Prüfstand zu stellen. In jedem Fall ist es maßgeblich wichtig, sich für einen starken Zentralrepropartner zu entscheiden, der bei der Prozessumstellung helfend unter die Arme greifen kann, um für die Zukunft effizient aufgestellt zu sein.



Abbildung 1: Farb- und Markenkonsistenz über alle Materialien, Verpackungstypen und Druckverfahren hinweg



Abbildung 2/3: Zentralrepro-Kompetenz von der Designentwicklung bis zum finalen Druck